



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 46200*02

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7½ J x 17 H2

Typ: 2635

Inhaber der ABE und Hersteller: MIM Tecnomagnesio S.r.l.
IT-30135 VENEZIA

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 46200

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Bei der Erteilung dieser Urkunde wurden die bisherigen Genehmigungsteile zusammengefaßt.

Diese Urkunde ist daher als Neufassung anzusehen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 46200*02

Die ABE Nr. 46200*02 erstreckt sich auf die Sonderräder 7½ J x 17 H2, Typ 2635, in den Ausführungen:

Nr. der An- lage	Ausführungsbezeichnung		Mitten- loch-Ø in mm	Zu- lässige Radlast in kg	max. Abroll- umfang in mm	Loch- kreis-Ø in mm / Lochzahl	Ein- preß- tiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	2635 PCD100/EF1	Ø60.1 Ø58.1	58,1	615	2007	100/4	35
	mit Kegelbundspezialschrauben M12x1,25 Schaftl. 29 mm						
2; 3; 4; 5; 6; 7; 8	2635 PCD100/EF1	Ø60.1 Ø54.1	54,1	615	2007	100/4	35
9; 10; 11; 12; 13; 14	2635 PCD100/EF1	Ø60.1 Ø56.2	56,2	615	2007	100/4	35
15; 16; 17	2635 PCD100/EF1	Ø60.1 Ø56.6	56,6	615	2007	100/4	35
18; 19	2635 PCD100/EF1	Ø60.1 Ø57.1	57,1	615	2007	100/4	35
20	2635 PCD100/EF1	Ø60.1 Ø59.1	59,1	615	2007	100/4	35
21; 22; 23	2635 PCD100/EF1	ohne Ring	60,1	615	2007	100/4	35
24; 25	2635 PCD108/P6L	ohne Ring	65,1	600	1975	108/4	22
26	2635 PCD100/T17	Ø60.1 Ø54.1	54,1	610	2037	100/5	35
27; 28	2635 PCD100/T17	Ø60.1 Ø56.1	56,1	610	2037	100/5	35
29; 30; 31; 32	2635 PCD100/T17	Ø60.1 Ø57.1	57,1	610	2037	100/5	35
33	2635 PCD108/PV2	Ø65.1 Ø58.1	58,1	800	2105	108/5	35
34	2635 PCD108/PV2	Ø65.1 Ø60.1	60,1	800	2105	108/5	35
35; 36; 37; 38	2635 PCD108/PV2	Ø65.1 Ø63.4	63,4	742	2288	108/5	35
				800	2105		
39; 40; 41; 42	2635 PCD108/PV2	ohne Ring	65,1	800	2105	108/5	35
43; 44; 45	2635 PCD108/PV2	ohne Ring	65,1	800	2105	108/5	35
	mit Kegelbundspezialschrauben M12x1,5 Schaftl. 31 mm						
46; 47; 48; 49; 50	2635 PCD112/D2	Ø66.6 Ø57.1	57,1	764	2141	112/5	30
51; 52; 53; 54; 55	2635 PCD112/D5	Ø66.6 Ø57.1	57,1	815	2250	112/5	45
56; 57	2635 PCD112/D2	ohne Ring	66,6	775	2110	112/5	30
58; 59	2635 PCD112/D5	ohne Ring	66,6	815	2250	112/5	45
60	2635 PCD114.3/Z2	Ø67.1 Ø56.6	56,6	700	2105	114,3/5	42
61; 62	2635 PCD114.3/Z2	Ø67.1 Ø60.1	60,1	660	2250	114,3/5	42
				700	2105		



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 46200*02

Nr. der An- lage	Ausführungsbezeichnung		Mitten- loch-Ø in mm	Zu- lässige Radlast in kg	max. Abroll- umfang in mm	Loch- kreis-Ø in mm / Lochzahl	Ein- preß- tiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
63; 64	2635 PCD114.3/Z2	Ø67.1 Ø64.1	64,1	670	2208	114,3/5	42
				700	2105		
65; 66	2635 PCD114.3/Z2	Ø67.1 Ø66.1	66,1	700	2105	114,3/5	42
67; 68; 69; 70	2635 PCD114.3/Z2	ohne Ring	67,1	659	2251	114,3/5	42
				700	2105		
71	2635 PCD120/B1	ohne Ring	72,6	815	2288	120/5	37
72	2635 PCD114.3/Z2	Ø67.1 Ø59.6	59,6	700	2105	114,3/5	42

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 366-0090-08-MIRD genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des TÜV SÜD AUTOMOTIVE GMBH, TÜV SÜD Gruppe, Garching, vom 28.02.2008 festgehaltenen Angaben.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Nummer der ABE: 46200*02

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 09.04.2008

Im Auftrag

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 366-0090-08-MIRD



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 46200*02

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG DER ABE 46200

366-0090-08-MIRD

Antragsteller: MIM TECNOMAGNESIO SRL
30135 Venezia
Art: Sonderrad 7 1/2 J X 17 H2
Typ: 2635

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung der ABE 46200 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise

Die Ausführungsvarianten F1A und L1V dürfen nur mit Lochkreis-Variationsschrauben verwendet werden.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch-kreis (mm) / -zahl	Mitten loch (mm)	Ein-p reß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
F1A	2635 100/EF1	Ø60,1 Ø58,1	100/4	58,1	35	615	2007	04/07
T1	2635 100/EF1	Ø60,1 Ø54,1	100/4	54,1	35	615	2007	04/07
H1	2635 100/EF1	Ø60,1 Ø56,2	100/4	56,1	35	615	2007	04/07
L2	2635 100/EF1	Ø60,1 Ø56,6	100/4	56,6	35	615	2007	04/07
W4	2635 100/EF1	Ø60,1 Ø57,1	100/4	57,1	35	615	2007	04/07
T9	2635 100/EF1	Ø60,1 Ø59,1	100/4	59,1	35	615	2007	04/07
EF1	2635 100/EF1	ohne	100/4	60,1	35	615	2007	04/07
P6L	2635 108/P6L	ohne	108/4	65,1	22	600	1975	04/07
T5	2635 100/T17	Ø60,1 Ø54,1	100/5	54,1	35	610	2037	04/07
Y6	2635 100/T17	Ø60,1 Ø56,1	100/5	56,1	35	610	2037	04/07
W6	2635 100/T17	Ø60,1 Ø57,1	100/5	57,1	35	610	2037	04/07
F18V	2635 108/PV2	Ø65,1 Ø58,1	108/5	58,1	35	800	2105	04/07
E3V	2635 108/PV2	Ø65,1 Ø60,1	108/5	60,1	35	800	2105	04/07
G26	2635 108/PV2	Ø65,1 Ø63,4	108/5	63,4	35	742	2288	04/07
G26	2635 108/PV2	Ø65,1 Ø63,4	108/5	63,4	35	800	2105	04/07
PV2	2635 108/PV2	ohne	108/5	65,1	35	800	2105	04/07
L1V	2635 108/PV2	ohne	108/5	65,1	35	800	2105	04/07
A2	2635 112/D2	Ø66,6 Ø57,1	112/5	57,1	30	764	2141	04/07
A5	2635 112/D5	Ø66,6 Ø57,1	112/5	57,1	45	815	2250	04/07
D2	2635 112/D2	ohne	112/5	66,6	30	775	2110	04/07
D5	2635 112/D5	ohne	112/5	66,6	45	815	2250	04/07
H8	2635 114,3/Z2	Ø67,1 Ø56,6	114,3/5	56,6	42	700	2105	04/07
Z1	2635 114,3/Z2	Ø67,1 Ø59,6	114,3/5	59,6	42	700	2105	04/07
T7	2635 114,3/Z2	Ø67,1 Ø60,1	114,3/5	60,1	42	660	2250	04/07

Gutachten 366-0090-08-MIRD zur Erteilung der ABE 46200

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 1/2 J X 17 H2
Antragsteller: MIM TECNOMAGNESIO SRL

Radtyp: 2635
Stand: 28.02.2008



Seite: 2 von 5

T7	2635 114,3/Z2	Ø67,1 Ø60,1	114,3/5	60,1	42	700	2105	04/07
H7	2635 114,3/Z2	Ø67,1 Ø64,1	114,3/5	64,1	42	670	2208	04/07
H7	2635 114,3/Z2	Ø67,1 Ø64,1	114,3/5	64,1	42	700	2105	04/07
Z7	2635 114,3/Z2	Ø67,1 Ø66,1	114,3/5	66,1	42	700	2105	04/07
Z2	2635 114,3/Z2	ohne	114,3/5	67,1	42	659	2251	04/07
Z2	2635 114,3/Z2	ohne	114,3/5	67,1	42	700	2105	04/07
B1	2635 120/B1	ohne	120/5	72,6	37	815	2288	04/07

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : MIM TECNOMAGNESIO SRL

30135 Venezia

Hersteller : MIM TECNOMAGNESIO SRL

30135 Venezia

Handelsmarke : MIM

Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Radanschlußbereich mit einem Deckel abgedeckt

Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung

Masse des Rades : ca. 11,4 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung A2:

	: Außenseite	: Innenseite
Radtyp	: --	: 2635
Radausführung	: --	: 2635 112/D2
Radgröße	: --	: 7 1/2 J X 17 H2
Typzeichen	: KBA 46200	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET30
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 04.07
Herkunftsmerkmal	: --	: MADE IN ITALY
Weitere Kennzeichnung	: --	: TECNOMAGNESIO

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Sonderradprüfungen, s. Bericht-Nr. 366-0090-08-MIRD-TB der TÜV Automotive GmbH.

Gutachten 366-0090-08-MIRD zur Erteilung der ABE 46200

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 1/2 J X 17 H2
Antragsteller: MIM TECNOMAGNESIO SRL

Radtyp: 2635
Stand: 28.02.2008



Seite: 3 von 5

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, Vkl. S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 ((Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit) Ausgabe 05.2000 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

Für Fahrzeuge in diesem Gutachten, bei denen die Spurverbreiterung mehr als 2 % der serienmäßigen Spurweite beträgt, wurde die Festigkeit des Fahrwerks positiv geprüft.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	FIAT	F1A	35	28.02.2008	liegt bei
2	DAIHATSU	T1	35	28.02.2008	liegt bei

Gutachten 366-0090-08-MIRD
zur Erteilung der ABE 46200

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 1/2 J X 17 H2
Antragsteller: MIM TECNOMAGNESIO SRL

Radtyp: 2635
Stand: 28.02.2008



Seite: 4 von 5

3	HYUNDAI, HYUNDAI Assan Otomotiv Sanayi, HYUNDAI MOTOR (IND)	T1	35	28.02.2008	liegt bei
4	KIA	T1	35	28.02.2008	liegt bei
5	MAZDA	T1	35	28.02.2008	liegt bei
6	SUBARU	T1	35	28.02.2008	liegt bei
7	SUZUKI	T1	35	28.02.2008	liegt bei
8	TOYOTA	T1	35	28.02.2008	liegt bei
9	BMW AG	H1	35	28.02.2008	liegt bei
10	DAIHATSU	H1	35	28.02.2008	liegt bei
11	HONDA	H1	35	28.02.2008	liegt bei
12	KIA	H1	35	28.02.2008	liegt bei
13	MITSUBISHI	H1	35	28.02.2008	liegt bei
14	ROVER	H1	35	28.02.2008	liegt bei
15	DAEWOO MOTOR CO. LTD, GM DAEWOO (ROK)	L2	35	28.02.2008	liegt bei
16	FIAT	L2	35	28.02.2008	liegt bei
17	OPEL, OPEL / VAUXHALL	L2	35	28.02.2008	liegt bei
18	SEAT	W4	35	28.02.2008	liegt bei
19	VOLKSWAGEN	W4	35	28.02.2008	liegt bei
20	NISSAN	T9	35	28.02.2008	liegt bei
21	AUTOMOBILES DACIA S.A.	EF1	35	28.02.2008	liegt bei
22	NISSAN, NISSAN EUROPE (F)	EF1	35	28.02.2008	liegt bei
23	RENAULT	EF1	35	28.02.2008	liegt bei
24	CITROEN	P6L	22	28.02.2008	liegt bei
25	PEUGEOT	P6L	22	28.02.2008	liegt bei
26	TOYOTA	T5	35	28.02.2008	liegt bei
27	ROVER	Y6	35	28.02.2008	liegt bei
28	SUBARU	Y6	35	28.02.2008	liegt bei
29	AUDI	W6	35	28.02.2008	liegt bei
30	SEAT	W6	35	28.02.2008	liegt bei
31	SKODA	W6	35	28.02.2008	liegt bei
32	VOLKSWAGEN	W6	35	28.02.2008	liegt bei
33	FIAT	F18V	35	28.02.2008	liegt bei
34	RENAULT	E3V	35	28.02.2008	liegt bei
35	FORD, FORD MOTOR	G26; G26	35	28.02.2008	liegt bei
36	JAGUAR	G26; G26	35	28.02.2008	liegt bei
37	LAND ROVER (GB)	G26; G26	35	28.02.2008	liegt bei
38	VOLVO	G26; G26	35	28.02.2008	liegt bei
39	CITROEN	PV2	35	28.02.2008	liegt bei
40	FIAT	PV2	35	28.02.2008	liegt bei
41	PEUGEOT	PV2	35	28.02.2008	liegt bei
42	VOLVO	PV2	35	28.02.2008	liegt bei
43	FIAT	L1V	35	28.02.2008	liegt bei
44	OPEL, OPEL / VAUXHALL	L1V	35	28.02.2008	liegt bei
45	SAAB	L1V	35	28.02.2008	liegt bei
46	AUDI	A2	30	28.02.2008	liegt bei
47	FORD	A2	30	28.02.2008	liegt bei
48	SEAT	A2	30	28.02.2008	liegt bei
49	SKODA	A2	30	28.02.2008	liegt bei
50	VOLKSWAGEN	A2	30	28.02.2008	liegt bei

Gutachten 366-0090-08-MIRD zur Erteilung der ABE 46200

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 1/2 J X 17 H2
Antragsteller: MIM TECNOMAGNESIO SRL

Radtyp: 2635
Stand: 28.02.2008



Seite: 5 von 5

51	AUDI	A5	45	28.02.2008	liegt bei
52	FORD	A5	45	28.02.2008	liegt bei
53	SEAT	A5	45	28.02.2008	liegt bei
54	SKODA	A5	45	28.02.2008	liegt bei
55	VOLKSWAGEN	A5	45	28.02.2008	liegt bei
56	AUDI	D2	30	28.02.2008	liegt bei
57	DAIMLER BENZ, MERCEDES-BENZ	D2	30	28.02.2008	liegt bei
58	AUDI	D5	45	28.02.2008	liegt bei
59	DAIMLER BENZ, MERCEDES-BENZ	D5	45	28.02.2008	liegt bei
60	DAEWOO MOTOR CO. LTD, DAEWOO-FSO Motor Sp. z o.o.	H8	42	28.02.2008	liegt bei
61	SUZUKI	T7; T7	42	28.02.2008	liegt bei
62	TOYOTA	T7; T7	42	28.02.2008	liegt bei
63	HONDA	H7; H7	42	28.02.2008	liegt bei
64	ROVER	H7; H7	42	28.02.2008	liegt bei
65	NISSAN, NISSAN EUROPE (F)	Z7	42	28.02.2008	liegt bei
66	RENAULT	Z7	42	28.02.2008	liegt bei
67	HYUNDAI	Z2; Z2	42	28.02.2008	liegt bei
68	KIA	Z2; Z2	42	28.02.2008	liegt bei
69	MAZDA	Z2; Z2	42	28.02.2008	liegt bei
70	DIAMOND, MITSUBISHI	Z2; Z2	42	28.02.2008	liegt bei
71	BMW, BMW AG	B1	37	28.02.2008	liegt bei
72	Z1	Z1	42	28.02.2008	liegt bei

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Elbert

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Garching, 28.02.2008
HPS

Gutachten 366-0090-08-MIRD zur Erteilung der ABE 46200

ANLAGE: Technische Unterlagen
Hersteller: MIM TECNOMAGNESIO SRL

Radtyp: 2635
Stand: 28.02.2008



Seite: 1 von 1

Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

Ausführung	Rad-Zeichnungs-Nr.	Datum	Änderung / Datum
------------	--------------------	-------	------------------

Ausführung	Zentrierring-Zeichnungs -Nr.	Datum	Änderung / Datum
------------	---------------------------------	-------	------------------

Bezeichnung	Unterlagen mit Änderung	Datum / Änderung / Datum	
Nabendeckel	c640	07.11.2007	
Radbeschreibung	2635	14.01.2008	
Radmutter	041	25.06.2007	
Radmutter	043	25.06.2007	
Radmutter	042	25.06.2007	
Radschraube M12x1,25/26	02A	25.06.2007	
Radschraube M12x1,25/29	Versatzschr_015	25.06.2007	
Radschraube M12x1,25/36	02M	25.06.2007	
Radschraube M12x1,5/24	01	25.06.2007	
Radschraube M12x1,5/28	01A	25.06.2007	
Radschraube M12x1,5/30	Versatzschr_019	25.06.2007	
Radschraube M14x1,25/28,5	010	25.06.2007	
Radschraube M14x1,5/27	016	25.06.2007	
Radschraube M14x1,5/28,5	05	25.06.2007	
Radschraube M14x1,5/32	05L	25.06.2007	
Radteilzeichnung	2635/B1	25.06.2007	
Radteilzeichnung	2635/D2	25.06.2007	
Radteilzeichnung	2635/Z2	25.06.2007	
Radteilzeichnung	2635/EF1	25.06.2007	
Radteilzeichnung	2635/D5	25.06.2007	
Radteilzeichnung	2635/P6L	25.06.2007	
Radteilzeichnung	2635/PV2	25.06.2007	
Radteilzeichnung	2635/T17	25.06.2007	
Radzeichnung NF	2635	25.06.2007	
Radzeichnung NF1	2635	05.12.2003	25.06.2007
Zentrierringe_alle	G00xx	25.06.2007	

Gutachten 366-0090-08-MIRD zur Erteilung der ABE 46200

ANLAGE: Allgemeine Hinweise
Hersteller: MIM TECNOMAGNESIO SRL

Radtyp: 2635
Stand: 28.02.2008



Seite: 1 von 1

Wuchtgewichte

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammergewichte am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

Allgemeine Reifenhinweise

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

Ersatzrad

Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, daß bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

Allgemeine Radhinweise

Eine nachträgliche mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist nicht zulässig.

B	-	2.1		2.2		L	-	9	-	P.2 P.4	/-	T	-	
J				4		18				19				
E					3		20				G			
D.1						12	-	13			Q			
D.2						V.7	-	F.1			F.2			
						7.1	-	7.2			7.3			
						8.1	-	8.2			8.3			
						U.1	-	U.2			U.3			
D.3						O.1	-	O.2			S.1	-	S.2	-
2						15.1								
5						15.2								
						15.3								
V.9						R						11	-	
14						K								
P.3						6	-	17	-	16				
10	-	14.1		P.1	-	21								
22														

Zusatzinformation

Radtyp :2635
Hersteller :MIM TECNOMAGNESIO SRL
Stand :28.02.2008



Seite: 1 von 3

Zu Auflage 681:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Vorderachse:	Reifengröße:
Hinterachse:	215/45R17
Hersteller:	245/40R17
BRIDGESTONE	Typ:
CONTINENTAL	S-01, S-03
FULDA	ContiSportContact 2
GOODYEAR	Carat Extremo
MICHELIN	Eagle F1
PIRELLI	MXX3, Pilot Sport
SEMPERIT	P ZERO
TOYO	Direction Sport
UNIROYAL	Proxes T1-S
TOYO	Rainsport 1
YOKOHAMA	Proxes T1-S
	AVS Sport

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

Zu Auflage 684:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Vorderachse:	Reifengröße:
Hinterachse:	215/45R17
Hersteller:	235/40R17
BRIDGESTONE	Typ:
CONTINENTAL	S-01, S-02, S-03 S-03
DUNLOP	ContiSportContact, ContiSportContact 2
FULDA	SP Sport 8000
GOODYEAR	Y3000, Carat Extremo
FULDA	EAGLE F1
MICHELIN	Carat Extremo
PIRELLI	MXX 3, Pilot Sport
SEMPERIT	P7000
TOYO	Direction-sport
UNIROYAL	Proxes T1, Proxes T1-S
YOKOHAMA	RainSport 1
	AVS S1-Z, AVS Sport, A539

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

Zu Auflage 687:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Vorderachse:	Reifengröße:
Hinterachse:	225/45R17
Hersteller:	245/40R17
BRIDGESTONE	Typ:
CONTINENTAL	S-01, S-02, S-03
	ContiSportContact, ContiSportContact 2

Zusatzinformation

Radtyp :2635
Hersteller :MIM TECNOMAGNESIO SRL
Stand :28.02.2008



Seite: 2 von 3

DUNLOP	SP SPORT 8000, SP Sport 8080, SP Sport 9000
FULDA	Carat Extremo
GOODYEAR	Eagle F1
MICHELIN	MXX3, Pilot Sport
TOYO	ProxesT1-S nicht an Fz. mit Antriebsschlupfregelung
UNIROYAL	RainSport 1
YOKOHAMA	AVS Sport

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

Zu Auflage 68A:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Vorderachse:	Reifengröße:
Hinterachse:	215/50R17
Hersteller:	235/45R17
BRIDGESTONES-01	Typ:
DUNLOP	SP SPORT 8000
MICHELIN	MXX 2

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

Zu Auflage 68E:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Vorderachse:	Reifengröße:
Hinterachse:	225/45R17
Hersteller:	255/40R17
BRIDGESTONE	Typ:
DUNLOP	S-01, S-02
CONTINENTAL	Sp Sport 8000, SP Sport 9000, SP Sport 2000E
GOODYEAR	ContiSportContact 2
MICHELIN	EAGLE F1
PIRELLI	MXX 3, Pilot Sport
YOKOHAMA	PZERO
	AVS Sport, AVS-S1-z

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

Zu Auflage BDB:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Hersteller:	Typ:
BRIDGESTONE	RE 71, S-01, S-02, S-03
CONTINENTAL	ContiSportContact, ContiSportContact 1
DUNLOP	SP Sport 8000, SP Sport 8000 ULW, SP Sport 9000
FALKEN	GRß
FULDA	Carat Extremo
GOODYEAR	EAGLE F1
MICHELIN	Pilot Sport, MXX 3
PIRELLI	PZERO, P700-Z, P7000
SeMPERIT	Direction-Sport

Zusatzinformation

Radtyp :2635
Hersteller :MIM TECNOMAGNESIO SRL
Stand :28.02.2008



Seite: 3 von 3

TOYO
UNIROYAL
YOKOHAMA

ProxesT1-S
RainSport 1
AVS Sport, A539

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

Zu Auflage FFT:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Hersteller:
Dunlop
GOODYEAR
UNIROYAL

Typ:
SP Sport 8000
EAGLE GSC, EAGLE GSA
RTT1

Zu Auflage MBK:

Die Eignung folgender Reifenfabrikate wird bestätigt:

Hersteller:
CONTINENTAL
DUNLOP
PIRELI
TOYO

Typ:
ContiSportContact
SP Sport 8000, SP Sport 9000
P7000, PZero Nero
Proxes-T1, Proxes-T1 plus

Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.

Zu Auflage VEF:

Die Verwendung folgender Reifenfabrikate wurde geprüft, die Freigängigkeit und Radabdeckung sind hierbei ausreichend:

Hersteller:
B. F. GOODRICH
BRIDGESTONE
MICHELIN
DUNLOP

Typ:
Profiler G
RE040
PILOT SPORT, Pilot Alpin
SP Sport 8080E

Bei Verwendung der o.g. Reifenfabrikate ist die Radabdeckung der Rad/Reifen-Kombination ausreichend.

Zu Auflage VEJ:

Die Verwendung folgender Reifenfabrikate wurde geprüft, die Tragfähigkeit bis 1550kg zul. Achslast, Freigängigkeit und Radabdeckung sind hierbei ausreichend:

Hersteller:
CONTINENTAL

Typ:
ContiSportContact(max. zul. Achslast 1550kg)

TEILEGUTACHTEN

366-0090-08-MIRD

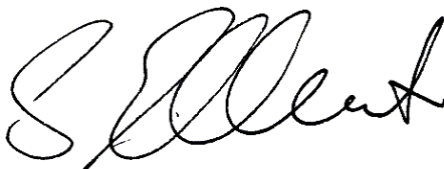
Antragsteller: MIM TECNOMAGNESIO SRL
30135 Venezia
Art: Sonderrad
Typ: 2635
Felgengröße: 7 1/2 J X 17 H2

Dieses Gutachten dient in Verbindung mit dem anhängenden, Informationsgutachten einschließlich der jeweils zutreffenden Anlagen als Arbeitsunterlage bei der Abnahme nach § 19 Abs. 3 oder Begutachtung nach § 21 StVZO.

Für die beschriebenen Sonderräder wurde eine ABE beantragt.

Die Leichtmetall-Sonderräder Typ 2635 genügen den in den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998 gestellten Anforderungen. Unter Berücksichtigung der Auflagen und Hinweise der jeweils zutreffenden Anlagen bestehen keine technischen Bedenken gegen die Abnahme des Umbaus nach § 19 Abs. 3 StVZO oder Erteilung einer Betriebserlaubnis nach § 21 StVZO.

Dieses Gutachten gilt bis zur Erteilung der ABE.



Sachverständiger
Garching, 28.02.2008